



**Liebe MBO-Elternschaft,**

kurz vor Weihnachten ist es mir ein Bedürfnis,  
mich noch einmal mit einem Weihnachtsgruß an Sie zu wenden.

Hinter uns liegt ein Jahr, das in die Geschichte eingehen wird. Die Corona-Krise hat uns seit März im Griff und hat gerade in den letzten Wochen den schulischen Alltag massiv beeinflusst. Glücklicherweise ist die MBO von hohen Infektions- und Quarantänefällen verschont geblieben, ausgeblieben sind sie aber nicht. Die vergleichsweise geringen Zahlen sind sicherlich u.a. dem Umstand zu verdanken, dass unsere MBO-internen Maßnahmen von den Schülern und Schülerinnen mit hohem Engagement akzeptiert wurden und dass Sie als Eltern diese Maßnahmen deutlich befürwortet haben. Im Kollegium wurde dies immer wieder mit großer Freude besprochen. Denn es ist uns allen klar: Gerade für Jugendliche bedeuten die Maßnahmen – und nicht nur die schulischen – einen deutlichen Einschnitt in ihr Leben: Freunde treffen, zusammen ausgehen, Musik machen, Sport treiben, Party - all das ist für unsere Schüler\*innen im Moment nicht oder nur erheblich eingeschränkt möglich.

So bleibt uns nichts anderes übrig, als einerseits auf die medizinische Forschung und die Impfung zu hoffen und andererseits weiterhin konsequent die Maßnahmen zu befolgen, denn das Corona-Virus wird uns mit Sicherheit noch mindestens bis zu den Sommerferien in irgendeiner Form beschäftigen.

Gerade wegen der Covid-19-Situation möchte ich aber auch auf einige Erfolge in der Schulentwicklung blicken:

- Da ist zunächst der enorme Fortschritt, den wir im Bereich der Digitalisierung gemacht haben und durch Corona machen mussten: Schon bei der ersten Schulschließung konnten wir recht erfolgreich nicht nur Online-Unterricht anbieten, sondern auch die Schüler\*innen, die einen größeren Unterstützungsbedarf haben, online (oder telefonisch) betreuen. All das ersetzt sicherlich nicht die Anwesenheit in der Schule, es hat aber immerhin dazu geführt, dass wir regelmäßige Kontakte zu fast allen Schüler\*innen hatten.
- Die Erfahrungen aus der ersten Schulschließung helfen uns jetzt, unser Angebot zu optimieren. In einer sehr konstruktiven Schulkonferenz und einer zielführenden Auswertung haben Eltern, Schüler\*innen und Lehrkräfte ihre Verbesserungsvorschläge formuliert, diese sind in die aktuellen schulischen Richtlinien eingegangen (vgl. letzte Mail).
- Fast untergegangen sind durch die Corona-Krise einige Auszeichnungen, die wir in diesem Jahr erhalten haben:
  - „MINT-freundliche Schule“: für erfolgreiche Unterricht im Bereich Mathematik/Informatik/Naturwissenschaft/Technik
  - „Exzellente Digitale Schule“: für erfolgreiche Arbeit im Bereich des digital gestützten Unterrichts (berlinweites Zertifikat)
  - „Smarte Schule“: ebenso für erfolgreiche Arbeit im Bereich des digital gestützten Unterrichts, aber eine deutschlandweite Auszeichnung, die neben der MBO bisher nur eine weitere Berliner Schule erhalten hat.
  - „BegaSchule“: für die erfolgreiche Förderung besonders begabter und hoch leistungsmotivierter Schüler\*innen (dotiert mit 50.000 Euro)
  - „Cambridge-Schule“: für erfolgreichen Englisch-Unterricht (Cambridge-Prüfung)
  - „DELF-Schule“: für erfolgreichen Französisch-Unterricht (DELF-Prüfung)
- Erwähnen möchte ich auch, dass wir als nur eine von zwei Berliner Schulen zur Teilnahme am hochkarätig besetzten „Berliner Landesbeirat Digitalisierung“ eingeladen wurden. Meine Stellvertreterin, Frau Mücke, hat hier bereits die erste (Online-)-Sitzung besucht.
- Und ich möchte auf noch etwas hinweisen: Wir hatten in diesem Halbjahr zwei (erfolgreiche) Staatsexamensprüfung. Bei beiden Prüfungen zeigte sich die Prüfungskommission überaus beeindruckt von unseren MBO-Schüler\*innen – dies nicht nur wegen ihrer Freundlichkeit und ihres engagierten Arbeitsverhaltens, sondern auch wegen ihres wirklichen hohen Leistungsvermögens. Darüber freue ich mich sehr!

Abschließend möchte ich mich herzlich bedanken:

- Bei den Kolleg\*innen und den pädagogischen Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz in diesem seltsamen Jahr. Was viel zu selten gesagt wird: Die Lehrkräfte aller Schulen (v.a. der Grundschulen) haben zu einem erheblichen Anteil der Gesellschaft und vor allem der Wirtschaft den Rücken freigehalten. Eine frühere, längere Schulschließung (die massiv von Fachleuten gefordert wurde) hätte dazu geführt, dass viele Firmen den Betrieb hätten reduzieren oder sogar einstellen müssen, da die Mitarbeiter\*innen zu Hause ihre Kinder hätten betreuen müssen. Die Kolleg\*innen haben sich nicht nur in kalten Räumen mit 25-30 Menschen aus 25-30 verschiedenen Haushalten ohne Minderstabsabstand aufgehalten, sie haben darüber hinaus immer wieder kreativ überlegt, wie sie aus der Situation das Beste machen können. Dafür gehört ihnen große Anerkennung.
- Bei meinen vier Kolleg\*innen aus der Schulleitungsrunde (Frau Mücke, Frau Enzenroß, Herr Meinhart, Herr Marin), die die ständig neuen Hinweise und Maßnahmen zügig und sehr umsichtig umgesetzt haben.
- Bei unserer Hausmeisterin Frau Siwek und unseren Mitarbeiter\*innen im Sekretariat und Druckerei Frau Buttgerit, Frau Toussaint-Elsner und Frau Koc.
- Bei Herrn Kastsian, Herrn Stier und Herrn Al-Ani, die unser Projekt „Digitalisierung“ so erfolgreich voranbringen und den Kolleg\*innen jederzeit - als Berater zur Seite standen.
- Beim Vorstand der GEV, der immer hilfsbereit und ansprechbar war (und der mir eine schöne vorweihnachtliche Überraschung brachte: vielen Dank!)
- Bei Ihnen, den MBO-Eltern, dafür, dass sie mit großer Solidarität und Vertrauen unser Vorgehen unterstützt haben.
- Und – nicht zuletzt - bei den Schüler\*innen, die bei winterlichen Temperaturen und mit Masken im Unterricht hoch solidarisch und sehr konsequent die Maßnahmen befolgt haben.

Liebe Eltern der MBO, dieses Weihnachtsfest wird anders sein als alle Weihnachtsfeste, die wir bisher erleben durften. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich dafür und für das Jahr 2021 alles Gute!

**Mit besten Grüßen**

**Ihr**



Holger Thießen

Schulleiter